



FORD-Projekt FILM: Förderung der Integration leistungsgewandelter Mitarbeiter

Bei FILM handelt es sich um ein gemeinsames Projekt der FORD Werke AG Köln und dem iqpr. Mit der Entwicklung des neuen Fiesta war eine komplette Umstrukturierung der Fertigungslinien in nahezu allen Fertigungsbereichen verbunden. Die Arbeitszeiten änderten sich hinsichtlich der Anzahl der Schichten, eine dritte Schicht ergänzte das bisher im Bereich der Endmontage übliche 2-Schichtverfahren, die Taktzeiten passten sich den neuen Rahmenbedingungen an. Wichtig für das im FILM Projekt war, dass u. a. eine Abteilung (Eigenfertigung) geschlossen wurde, sowie umfangreiche "alte" Vormontagebereiche entfielen, deren "leichtere" Tätigkeiten bedingt durch das neue Fiesta-Design und Schaffung eines externen Industriepark nicht mehr vorhanden waren. Von dieser Umstrukturierung waren ca. 500 vorwiegend ältere Mitarbeiter, zum großen Teil mit Behinderungen betroffen.

Die Projektkooperation von FORD und iqpr sah vor, die betroffenen Mitarbeiter in den produktiven Fertigungsprozess entsprechend ihrer vorhandenen Fähigkeit einzugliedern. Das gemeinsame Projekt sollte einen wichtigen Beitrag für den Erhalt von Beschäftigungsverhältnissen leistungsgewandelter und behinderter Arbeitnehmer leisten. Zielsetzung war ebenfalls die Installierung eines Frühwarnsystems um zukünftig möglichst früh auf Veränderungen im Fähigkeitsprofil der Mitarbeiter reagieren zu können. Weitere Ziele waren, die Optimierung der internen und externen Kommunikationswege, die Stärkung der sozialen Philosophie des Unternehmens, unter Beachtung wirtschaftlicher Eckdaten und einer Neuausrichtung des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Das Projekt hat folgende Auszeichnungen erhalten:-

- 1. Reha-Preis des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG), 2003.
- National Corporate Health Award des Deutschen Verbandes für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. (DVGS) und der Messe Frankfurt, 2004.
- Sonderpreis "Demographischer Wandel" der Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V. (GiGA), 2004.